



Technische Daten der Lokomotiven HG 2/3



Antriebssystem
Hersteller
Baujahr
Fabriknummer

Abt
SLM
1902
1410

Geschw. Adhäsion max.
Geschw. Zahnrad max.
Anhängelast

30 km/h
12 km/h
40 t

Länge über Puffer
Leergewicht
Dienstgewicht
Kohle
Wasservorrat

7724 mm
26 t
32 t
1,3 t
2,53 m³

Kesseldaten:
Dampfdruck
Rostfläche
Heizfläche
Überhitzer
Totale Heizfläche

12 bar
1,25 m²
52,7 m²
10,8 m²
63,5 m²

Antrieb Adhäsion:

Steuerung
Zylinderdurchmesser
Kolbenhub
Triebattivitàdurchmesser
Laufraddurchmesser
Totaler Radstand

Belpaire
Flachschieber
320 mm
450 mm
900 mm
600 mm
4300 mm

Antrieb Zahnrad:

Steuerung
Zylinderdurchmesser
Kolbenhub
Zahnradteilkreis
Anzahl Zähne
Teilung

Belpaire
Flachschieber
360 mm
450 mm
688 mm
18
120 mm

Adhäsions-Gewicht

22 t

Geschichte der Lokomotiven HG 2/3

- 1890 Lieferung der Loks 1 bis 4 an Visp Zermatt Bahn (VZ) Hersteller: SLM Winterthur; erstmalige Ausführung des Antriebssystem Abt mit Zahnradwagen und zwei unabhängigen Triebwerken
- 1893 Lieferung Lok 5
- 1902 Lieferung Lok 6 in verstärkter Ausführung (Name Weisshorn)
- 1906 Lieferung Lok 7 (Name Breithorn); heute bei der Zermatt-Bahn (BVZ) als Nostalgielok mit Leichtölfeuerung einsatzfähig.
- 1908 Lieferung Lok 8
- 1924 Lok 6 erhält als fünfte Lok einen Überhitzer und 2 Heissdampfregulatoren
- 1941 Lok 6 Verkauf an die Firma Hovag Ems (bei Chur) für Rangiereinsätze. Zahnradantrieb wird entfernt.
- 1965 Lok 6: Aufstellung als Denkmal beim Herold-Schulhaus in Chur
- 1988 Lok 6: Geschenk an DFB
- 1989 Lok 6: Aufarbeitung bei Oswald Steam in Samstagern
- 1990 Lok 6: Inbetriebnahme bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke
- 1998/1999 Lok 6: Revision der Lauf- und Triebwerke in der DFB-Werkstätte in Chur
- 2002 100 Jahre Lok Weisshorn: Vergleichsfahrten der beiden einzigen noch betriebsfähigen HG 2/3-Dampfloks Nr. 6 und 7 (Kohle- / Leichtölfeuerung) auf der Furka-Bergstrecke zwischen Realp und Furka

